

TO

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Landesdelegiertenkonferenz (beschlossen am: 02/23/2022)

Titel: Tagesordnung

1 **1. Eröffnung und Begrüßung**

2 **2. Konstituierung**

3 **2.1 Wahl des Tagungspräsidiums**

4 **2.2 Beschluss der Tagesordnung**

5 **2.3 Beschluss der Geschäftsordnung**

6 **2.4 Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission**

7 **3. Berichte**

8 **3.1 Bericht des Landesausschusses**

9 **3.2 Bericht der Anti-Sexismus-Kommission**

10 **3.3 Bericht des Landesvorstands**

11 **4. Entastung des Landesvorstandes**

12 **5. Beratung von Änderungen der Richtlinie der**
13 **Jusos Sachsen**

14 **6. Antragsberatung**

15 **7. Wahlen**

16 **7.1 Wahl des Landesvorstandes**

17 **7.1.1 Beschluss über die Anzahl der Landesvorsitzenden**

18 **7.1.2 Wahl der/des Landesvorsitzenden**

19 **7.1.3 Beschluss über die Anzahl der Stellvertretenden**
20 **Landesvorsitzenden**

21 **7.1.4 Wahl der Stellvertretenden Landesvorsitzenden**

22 **7.2 Wahl der/des Delegierten zum Bundesausschuss der Jusos**
23 **(1 Platz)**

24 **7.3 Wahl der Delegation zur Bundeskonferenz der Jusos (9**
25 **Plätze)**

26 **7.4 Nachwahl eines nicht-männlichen Mitgliedes der Anti-**
27 **Sexismus-Kommission**

28 **7.5 ggf. Ernennung von Ehrenjusos per Akklamation**

29 **8. Schlusswort**

Begründung

Auf Grundlage der vorläufigen Tagesordnung, beschlossen durch den Landesvorstand, im Rahmen der Einberufung am 23.02.2022.

GO

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Landesdelegiertenkonferenz (beschlossen am: 02/23/2022)

Titel: **Geschäftsordnung**

1 **1. Eröffnung und Konstituierung**

2 a) Ein:e Beauftragte:r des Landesvorstands (LaVo) eröffnet die
3 Landesdelegiertenkonferenz (LDK) und leitet die Wahl des vom LaVo
4 vorgeschlagenen Präsidiums. Das gewählte Präsidium leitet die Sitzung.

5 b) Die LDK beschließt die Tagesordnung (TO) sowie die Geschäftsordnung (GO).

6 c) Die LDK wählt eine Mandatsprüfungs- und Zählkommission (MPZK). Der Bericht
7 der MPZK wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingebracht.

8 **2. Stimmberechtigte, Beschlussfähigkeit**

9 a) Stimmberechtigt auf der LDK sind, gemäß der Richtlinien der Jusos Sachsen,
10 alle von den Unterbezirken gewählten Delegierte. Der LaVo kann beratende
11 Teilnehmer:innen, sowie Gäste und Sachverständige einladen.

12 b) Die LDK ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten
13 Delegierten anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit wird angenommen, solange bis
14 sie von einem Mitglied angezweifelt wird und die Beschlussunfähigkeit
15 festgestellt wurde.

2a. Besondere Anwendungsregelung im Kollisionsfall

Die Regelungen dieser GO sowie der Richtlinien der Jusos Sachsen werden nur insoweit angewendet, wie sie nicht den Statuten der SPD und des SPD-Landesverbandes Sachsen widersprechen. Insbesondere die Regelungen, die § 11 Abs. 3 der Richtlinie der Jusos Sachsen für die Zusammensetzung der Delegationen auf der LDK vorsieht, finden für diese LDK keine Anwendung.

3. Tagesordnung, Verhandlungsgegenstand, Anträge

a) Verhandlungsgegenstand sind die auf der TO angeführte Tagesordnungspunkte (TOPs), Anträge, Änderungsanträge (ÄAs), Initiativanträge (IAs) und Anträge zur Geschäftsordnung (GO-Anträge).

b) Anträge können bis zum **26.03.2022, 24:00 Uhr** eingereicht werden.

c) ÄAs können bis zum **22.04.2022, 18:00 Uhr** eingereicht werden.

d) Initiativanträge werden bei Unterstützung von mindestens zehn Delegierten behandelt. Sie müssen schriftlich beim Präsidium bis zum **23.04.2022, 12:00 Uhr** eingereicht werden. Initiativanträge sind ausschließlich Anträge, deren Inhalt sich mit wichtigen Themen befasst, die erst nach dem Zeitpunkt des Antragsschlusses politische oder inhaltliche Relevanz erhalten haben.

e) Die Einreichung von Anträgen, ÄAs und IAs (Buchstaben b) bis d)) erfolgt im Antragstool.

f) GO-Anträge können mündlich gestellt und begründet werden. Der:Die Antragsteller:in erhält außerhalb der Reihenfolge das Wort. Die Redezeit beträgt höchstens drei Minuten. Die Abstimmung über GO-Anträge erfolgt nach maximal je einer Pro- und Contrarede. GO-Anträge ohne Gegenrede gelten als angenommen. GO-Anträge, die die Redeliste berühren, werden erst nach Verlesen der Redeliste zur Abstimmung gestellt.

g) GO-Anträge können u.a. sein:

i) Vertagung des Verhandlungsgegenstandes oder der Sitzung,

ii) Absetzung des Verhandlungsgegenstandes von der TO,

- 44 iii) Verlangen nach Personaldebatte,
- 45 iv) erneute Abstimmung,
- 46 v) Schluss der Debatte,
- 47 vi) Schluss der Redeliste,
- 48 vii) Festlegung der Redezeiten,
- 49 viii) Überweisung an die nächste LDK, den LA oder den LaVo.

50 h) Auf Wunsch der Mehrheit der Teilnehmer:innen können auf der Sitzung
51 Geschlechterplena angeboten werden, wobei 50% vom antragsstellenden Geschlecht
52 sein müssen. Diese finden nach Möglichkeit in zwei verschiedenen Räumen statt;
53 für Menschen, die sich nicht eindeutig männlich oder weiblich lesen (hier unter
54 dem Begriff queer zusammengefasst), werden nach Wunsch weitere Räume angeboten.

55 **4. Abstimmung, Beschlussfassung**

56 a) Die vorliegenden Anträge werden in thematischen Blöcken aufgerufen, für die
57 ein festes Zeitbudget gilt. Anträge, die innerhalb der für den jeweiligen Block
58 festgelegten Zeit nicht behandelt werden, werden direkt an den Landesausschuss
59 überwiesen.

60 b) Vor der Abstimmung wird der Abstimmungsinhalt von der Sitzungsleitung genau
61 formuliert.

62 c) Vor der Abstimmung über einen Antrag ist über ÄAs abzustimmen.

63 d) Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Hochhalten der Stimmkarten. Auf
64 Verlangen des Präsidiums oder eines:einer Delegierten muss das Stimmergebnis
65 ausgezählt werden.

66 e) Abstimmungen sind offen. Auf Verlangen von zehn Delegierten muss geheim
67 abgestimmt werden.

68 f) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern nichts anderes
69 festgelegt ist. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

70 g) Beschlüsse über Richtlinienanträge werden mit 2/3 Mehrheit gefasst.

71 h) Anträge, die einmal abgestimmt worden sind, können auf derselben Sitzung
72 nicht noch einmal zur Abstimmung gebracht werden.

73 **5. Redeordnung**

74 a) Die Redezeit der Diskussionsredner:innen beträgt maximal drei Minuten. Sie
75 kann auf Beschluss der LDK für einzelne Tagesordnungspunkte geändert werden.

76 b) Wortmeldungen der Diskussionsredner:innen sind schriftlich beim Präsidium
77 einzureichen.

78 c) Rederecht besitzen generell alle Jusos sowie geladene Gäste.

79 d) Außerhalb der Reihe erhalten das Wort:

80 i) Redner:innen zur GO,

81 ii) von der LDK gerufene Redner:innen,

82 iii) Einbringer:innen von Anträgen,

83 iv) Kandidat:innen während ihrer Vorstellung.

84 e) Das Rederecht erhalten abwechselnd Frauen und Männer. Sollte kein:e Redner:in
85 des einen Geschlechts auf der Redeliste stehen, dürfen noch zwei Vertreter:innen
86 des anderen Geschlechts reden, bevor die Redeliste geschlossen wird.
87 Redner:innen, die sich zum jeweiligen TOP oder Antrag noch nicht zu Wort
88 gemeldet haben, erhalten Vorrang (hart quotiertes Erstrederecht).

89 f) Die Redeliste ist für alle Teilnehmer:innen sichtbar zu visualisieren.

90 g) Persönliche Erklärungen sind nur nach Beendigung der Behandlung eines
91 Antrages oder TOPs möglich.

92 **6. Wahlen und Nominierungen**

93 a) Für alle auf der Sitzung vorzunehmenden Wahlen gelten die Bestimmungen der

94 Wahlordnung im Organisationsstatut der SPD, des Statutes der SPD Sachsen und der
95 Richtlinien der Jusos Sachsen.

96 b) Die Einreichung von Kandidaturen erfolgt im Antragstool. Ist die LDK
97 konstituiert, können Kandidaturen auch beim Präsidium eingereicht werden.

98 c) Das Präsidium legt eine verbindliche Frist für Wahlvorschläge fest. Diese
99 Frist wird zu Beginn der LDK bekannt gegeben.

100 d) Nominierungen werden in offener Abstimmung durchgeführt.

101 **7. Protokolle**

102 a) Das Protokoll umfasst die Zahl der festgestellten Stimmberechtigten, sowie
103 alle Abstimmungs- und Wahlergebnisse zu den einzelnen Beschlussvorlagen,
104 Anträgen und Kandidaturen. Alle Beschlussvorlagen, Anträge und Änderungsanträge
105 sind dem Protokoll anzuhängen.

106 b) Bei Abstimmungen wird das Stimmergebnis und auf Antrag das genaue
107 Stimmenverhältnis festgehalten.

108 **8. Weitere Festlegungen, Auslegung und Änderung der Geschäftsordnung**

109 a) Während der LDK ist auf dem Konferenzgelände das Konsumieren von Alkohol und
110 Tabak sowie das Telefonieren verboten.

111 b) Die LDK ist öffentlich.

112 c) Über Zweifel in der Auslegung der GO entscheidet das Präsidium.

113 d) Die GO tritt mit Beschluss durch die LDK auf Dauer der Konferenz in Kraft.
114 Sie kann nur mit 2/3-Mehrheit geändert werden.

Begründung

Auf Grundlage der vorläufigen Geschäftsordnung, beschlossen durch den Landesvorstand, im Rahmen der Einberufung am 23.02.2022.

RL-01

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Jusos Zwickau (beschlossen am: 03/23/2022)

Titel: **Antrag zur Änderung der Richtlinien der Jusos
Sachsen**

1 Die Richtlinien der Jusos Sachsen werden im § 11 wie folgt geändert:

2 *Ersetze § 11 (3) durch:*

3 § 11

4 (3) Frauen und Männer müssen als Mitglieder eines Vorstandes oder der zu
5 wählenden Delegationen mindestens zu je 40 Prozent vertreten sein. Sind zwei
6 Vorsitzende oder Sprecher:innen zu wählen, muss davon mindestens eine Frau sein.
7 Die Quotierung bezieht sich jeweils auf das gesamte Mehrpersonengremium.
8 Kandidieren Vertreter:innen des unterrepräsentierten Geschlechts nicht in
9 ausreichender Zahl, so kommen Kandidaturen des überrepräsentierten Geschlechts
10 zum Zuge.

Begründung

erfolgt mündlich

Antrag

ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022

Initiator*innen: Anti-Sexismus-Kommission (beschlossen am: 03/26/2022)

Titel: Richtlinienänderung: für mehr Awareness

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und an den SPD-Landesvorstand weiterleiten:*

2 § 5 der Richtlinien der Jusos Sachsen wird wie folgt geändert:

- 3 • Abs. 1, Punkt 1 wird durch "Awareness-Kommission." ersetzt,
- 4 • in Abs. 4 wird jedes "ASK" durch "Awareness-Kommission" ersetzt,
- 5 • in Abs. 4 Satz 6 wird ein vierter Punkt mit folgendem Text hinzugefügt:
6 "Organisieren von Bildungs- Qualifizierungsangeboten um den Landesverband
7 für Themen der Diskriminierung zu sensibilisieren.",
- 8 • Es wird ein Absatz 5 mit folgendem Text hinzugefügt: "Die Awareness
9 Kommission kann unsere Statuten und Strukturen auf Diskriminierungen
10 überprüfen. Sollten sie fündig werden müssen diese so geändert werden,
11 dass Diskriminierungen ausgeräumt werden. Auch neue Regelungen und
12 Strukturen sollen darauf überprüft werden, dass Diskriminierungen
13 ausgeräumt werden können."

Begründung

Der Begriff Awareness zeigt, dass sich die Arbeit der Kommission nicht nur auf Sexismus beschränkt,

sondern auch auf andere Formen der Diskriminierung.

A-01

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Landesvorstand der Jusos Sachsen (beschlossen am:
03/25/2022)

Titel: Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen 2022-2024

Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen 2022-2024

Gegen die Ohnmacht – Wir Jusos in Sachsen

Die Jusos in der SPD Sachsen sind ein sozialistischer, internationalistischer und feministischer Verband. Wir engagieren uns in Sachsen und darüber hinaus im Sinne dieser Grundwerte. Wir wollen die gesellschaftlichen Verhältnisse verändern und nehmen diese nicht als gegeben an. Dazu müssen wir uns die grundsätzlichen Fragen stellen und beantworten.

Die Herausforderungen in den letzten Jahren haben direkten Einfluss auf unser Leben, Denken und Handeln im Privaten, im Verband oder in der SPD. Es ist schwer, in diesen Zeiten die Hoffnung auf eine bessere Welt nicht zu verlieren und gegen die Ohnmacht anzukämpfen. Das Gefühl, unsere Vision vom gesellschaftlichen Fortschritt hin zu einem freien, gerechten und solidarischen Zusammenleben durch omnipräsente Krisen nicht erreichen zu können, ist lähmend.

Der Krieg in der Ukraine macht uns fassungslos und betroffen. Frieden und demokratische Strukturen haben wir in Deutschland und in Europa zu lang als selbstverständlich empfunden. Dieser Krieg findet direkt vor unserer Haustür statt und viele, gerade junge Menschen stellen sich die Frage: Wie konnte es dazu kommen? Sie blicken in eine unsichere Zukunft.

19 Für uns ist klar: Wir lehnen Gewalt als Mittel der politischen
20 Auseinandersetzung ab und verurteilen den von Putin als Aggressor vom Zaun
21 gebrochenen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg. Aber wir sind nicht naiv:
22 Demokratie muss mit den notwendigen Mitteln verteidigt werden! Unsere
23 uneingeschränkte Solidarität gilt den Menschen, die für Demokratie und ihre
24 Werte eintreten, egal ob in der Ukraine oder auf der ganzen Welt.

25 Praktische Solidarität bedeutet für uns insbesondere die unbegrenzte Aufnahme
26 von geflüchteten Menschen, die in unterdrückten Verhältnissen leben. Wir sehen
27 unseren Platz an der Seite einer starken linken Zivilgesellschaft, die dort
28 Hilfestellung leistet, wo der Staat versagt.

29 Zum Gefühl der Ohnmacht trägt neben dem dynamischen Kriegsgeschehen auch die
30 seit nunmehr über zwei Jahre andauernde, globale Coronapandemie bei. Sie bedingt
31 weiterhin eine Überlastung des Gesundheitssektors, der Prekärbeschäftigten, die
32 Vergrößerung der sozialen Ungleichheit und der gesellschaftlichen Spaltung.
33 Zudem erschwerte sie unsere Verbandsarbeit und den Austausch zwischen unseren
34 Mitgliedern und den Unterbezirken.

35 Während wir uns über die gesamte Zeit der Pandemie rücksichtsvoll und
36 solidarisch verhalten und dadurch auch unsere Wirkkraft einschränken mussten,
37 haben sich rechte Strukturen konstant verbreitet, besonders in Sachsen. Neonazis
38 nutzten den Unmut vieler Menschen, um auf Demos von Verschwörungsgläubigen ihr
39 menschenfeindliches, hasserfülltes und demokratieablehnendes Gedankengut zu
40 verbreiten.

41 Wir lassen uns von diesen Entwicklungen nicht entmutigen. Auch in den kommenden
42 Jahren werden wir uns als Jusos Sachsen nicht mit dem offenen Rassismus,
43 Antisemitismus, Sexismus und der sozialen Spaltung in unserer Gesellschaft
44 abfinden.

45 Nicht auf der Welt, nicht in Europa, nicht in Deutschland, aber erst recht nicht
46 in Sachsen. Wir setzen der Ohnmacht unsere starke, linke und klare Haltung
47 entgegen. Wir nutzen die neue Legislatur für einen Neustart der sächsischen
48 Juso-Arbeit nach einem langen digitalen Corona-Winter!

49 **Kampf gegen Rechtsextremismus, Faschismus und Rassismus**

50 Wir Jusos sind dem Kampf gegen Rechtsextremismus, Faschismus und jeder Form der
51 Diskriminierung verpflichtet.

52 Gerade hier in Sachsen, in einem Land, in dem rechtsextreme Demonstrationen,

53 Festivals und Gewaltakte zur Tagesordnung gehören, ist es unsere Aufgabe, als
54 selbstständiger politischer Verband, aber auch als Teil von linken Bündnissen,
55 allerorts für eine starke und widerstandsfähige Demokratie sowie für eine
56 inklusive Gesellschaft einzustehen.

57 Für uns bedeutet das konkret:

- 58 • Wir unterstützen antifaschistische Strukturen in allen Teilen Sachsens und
59 arbeiten aktiv in linken und progressiven Bündnissen mit.
- 60 • Wir nehmen an den Protesten gegen Nazis teil und unterstützen in
61 besonderem Maße in Regionen, wo antifaschistische Arbeit auf wenige
62 Schultern verteilt ist.

63 Bildungsarbeit als Mittel des Kampfes gegen faschistisches, rechtsextremes und
64 diskriminierendes Gedankengut betrachten wir als elementar.

- 65 • Wir wollen einen Workshop zu antifaschistischem Selbstschutz durchführen.
- 66 • Wir organisieren Demo-Trainings für alle Genoss:innen, bei denen neben dem
67 eigentlichen Demo-Geschehen auch rechtliche Grundlagen thematisiert
68 werden.
- 69 • Im Rahmen von Verbandswochenenden und Abendveranstaltungen werden wir
70 Vorträge und interaktive Workshops zu den Themen Rechtsextremismus,
71 Faschismus und Rassismus, sowie der Bedeutung von erinnerungskultureller
72 Arbeit anbieten.
- 73 • Hierzu werden wir mit verschiedensten Initiativen, Vereinen und
74 Bildungsträgern zusammenarbeiten.
- 75 • Gedenkstättenfahrten und die aktive Teilnahme an Gedenkveranstaltungen
76 komplettieren das Bildungsangebot.

77 **Feminismus und Frauenvernetzung**

78 Als feministischer Richtungsverband dulden wir die bestehende Ungleichheit von
79 Frauen und Männern nicht weiter. Diese wird nicht nur am Arbeitsplatz, im
80 konservativen Familienkonstrukt und in der Politik sichtbar. Feminismus bedeutet
81 für uns, ebenso wie der Kampf gegen Kapitalismus, immer die befreite
82 Gesellschaft. Wir verstehen uns insbesondere innerhalb der SPD als
83 sozialistisch-feministisches Korrektiv und machen unsere Forderungen
84 gesamtgesellschaftlich sowie parteiintern laut. Jedoch auch was den eigenen
85 Verband anbelangt haben wir noch viele Strukturen zu durchbrechen und
86 inhaltliche Debatten zu führen.

87 Für uns bedeutet das auf Verbandsebene konkret:

- 88 • Wir initiieren ein landesweites Frauenempowerment-Programm, das der
89 Vernetzung, dem Austausch von Best-Practice-Beispielen und der gemeinsamen
90 inhaltlichen Arbeit dienen soll.

- 91 • Weiterhin werden wir die Zusammenarbeit mit Frauen in den anderen Teilen
92 der ostdeutschen Juso-Verbände intensivieren.

- 93 • Wir arbeiten verstärkt daran, dass feministische Perspektiven bei all
94 unseren Veranstaltungen mitgedacht und thematisiert werden, dies kann
95 beispielsweise mithilfe einer feministischen Viertelstunde umgesetzt
96 werden.

- 97 • Bei Verbandswochenenden achten wir auf ein möglichst ausgeglichenes
98 Geschlechterverhältnis bei Referent:innen. Für Teilnehmende organisieren
99 wir Frauenplena und Genderqueerplena als Safespaces und Männerplena, bei
100 denen es darum geht, sich eine feministische Grundhaltung anzueignen und
101 in das eigene Handeln zu überführen.

- 102 • Ausgangspunkt für diese Bestrebungen kann ein Feminismuskongress sein.

- 103 • Die kritische Reflexion von toxisch-männlichen Verhaltensweisen innerhalb
104 unseres Verbandes wollen wir vorantreiben. Hierzu werden wir entsprechende
105 Veranstaltungen organisieren.

106 **Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit**

107 Wir stellen uns entschlossen den Leugner:innen der menschengemachten Klimakrise
108 entgegen. Wir sehen schon heute die Folgen, welche die globale Erderwärmung hat.
109 Wir geben uns nicht mit ihrer Benennung zufrieden und bleiben untätig, sondern
110 entwickeln politische Antworten, um der Herausforderung in Sachsen und darüber
111 hinaus zu begegnen. Dabei nehmen wir vor allem die SPD in
112 Regierungsverantwortung in die Pflicht und machen klar, dass die Frage des
113 Klimas immer auch eine soziale Frage ist.

114 Es sind immer die Ärmsten, die am meisten unter den Folgen der Klimakrise
115 leiden. Wir lassen sie nicht allein. Deshalb muss das Ziel unserer politischen
116 Forderungen stets eine Abschaffung des kapitalistischen Systems sein und nicht
117 die Veränderung des individuellen Konsums oder von Verhaltensweisen. Wir gehen
118 dennoch als jugendpolitischer Verband mit guten Beispiel voran und nutzen, wo
119 immer es möglich ist, klimaneutrale Verkehrsträger.

120 Wir werden:

- 121 • ein Verbandswochende zum Thema Klimagerechtigkeit, das im Ergebnis zu
122 konkreten politischen Zielen und Forderungen zum Klimaschutz in Sachsen
123 führt, organisieren.
- 124 • frühzeitige unserer klimapolitischen Positionen ins Wahlprogramm der SPD
125 Sachsen zur Landtagswahl 2024 einbringen.
- 126 • die aktive Zusammenarbeit mit Umwelt- und Klimaschutzverbänden stärken.
- 127 • Veranstaltungen und Bildungsangebote zum Thema Klimagerechtigkeit
128 organisieren.

129 **Jusos in der Zivilgesellschaft**

130 Die Arbeit in Bündnissen sehen wir Jusos als Teil unserer Doppelstrategie an.
131 Wir setzen nicht nur auf eine inhaltliche Veränderung der SPD, sondern sehen uns
132 auch als Teil einer aktiven und linken Zivilgesellschaft. Gerade in Sachsen ist
133 diese Vernetzung umso wichtiger, denn viele Projekte und Initiativen werden von

134 konservativer Seite immer wieder in ihrem Fortbestand bedroht und ihre Arbeit
135 erschwert.

136 Dafür nehmen wir uns vor:

- 137 • Wir tragen Forderungen und Positionen von linken Initiativen, Bündnissen
138 und Verbänden, in denen sich junge Menschen mit linken und progressiven
139 Einstellungen organisieren, gezielt in die SPD hinein.

- 140 • Dafür intensivieren wir unsere Bündnisarbeit mit den Gewerkschaftsjugenden
141 des DGB, SJ - Die Falken, Fridays for Future und anderen
142 zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen, die unsere Werte vertreten.

- 143 • Wir ermutigen unsere eigenen Mitglieder durch Informationen und einen How-
144 To-Bündnis-Workshop zu einem Engagement im Kontext unserer Bündnisarbeit.

- 145 • Wir planen eine internationale Vernetzung mit anderen
146 (jung)sozialistischen Organisationen.

147 **Zukunftsperspektive für den ländlichen Raum**

148 Die Jusos Sachsen sind mehr als die drei großen Städte. Wir erkennen die
149 Herausforderungen der Verbandsarbeit von ländlichen Unterbezirken an, die
150 oftmals mit schwachen Strukturen (Räume, Fahrtwege, Material und finanzielle
151 Ressourcen), fehlenden und weg ziehenden Mitgliedern zu kämpfen haben. Wir
152 respektieren die Selbstständigkeit und das große Engagement der Genoss:innen vor
153 Ort und möchten diese unterstützen und auf Augenhöhe nach Lösungen für die
154 Probleme im Land suchen. Denn gerade dort erreichen wir junge Menschen, für die
155 wir Politik machen wollen, noch zu selten. Neben unseren verbandsinternen
156 Herausforderungen, müssen wir den ländlichen Raum insgesamt stärker in den Blick
157 nehmen. Wie sieht eine Zukunftsperspektive für ländliche Regionen in Sachsen
158 aus? Wie kann eine gute Daseinsvorsorge, gesellschaftliches Engagement und eine
159 nachhaltige Wirtschaft geschaffen und unterstützt werden? Darauf müssen wir als
160 Jusos Antworten geben können und dabei die Perspektive von jungen Menschen, die
161 in Dörfern und Mittelzentren leben, vertreten. Die Jusos Sachsen sind kein
162 reiner Studierendenverband. Deshalb legen wir Wert darauf, alle unsere
163 Mitglieder bestmöglich in die Arbeit einzubinden, insbesondere Auszubildende,
164 Schüler:innen und junge Berufstätige. Dass wir da Nachholbedarf haben, zeigt

165 sich besonders im ländlichen Raum, wo es weniger oder gar keine Hochschulen
166 gibt.

167 Wir sehen die folgenden Punkte als ersten Aufschlag für einen Aktionsplan
168 ländlicher Raum:

- 169 • Wir unterstützen als Landesvorstand aktiv bei der Organisation und
170 Durchführung von Mitgliederversammlungen, Konferenzen und Treffen.

- 171 • Wir organisieren eine Tour durch alle ländlichen Unterbezirke, um Probleme
172 bzw. deren Lösungen zu diskutieren und nutzen die daraus gewonnenen
173 Erkenntnisse für den Aktionsplan ländlicher Raum.

- 174 • Wir entwickeln Dokumente und Hilfestellungen, um die ehrenamtliche Arbeit
175 zu entlasten, z. B. einen Veranstaltungsleitfaden oder eine Liste von
176 Ansprechpartner:innen im Landkreis, bei den Jusos oder in der Partei.

- 177 • Wir unterstützen bei dem Aufbau funktionierender Strukturen und helfen,
178 die Zusammenarbeit auch mit ländlichen SPD-Kreisverbänden und Ortsvereinen
179 zu verbessern.

- 180 • Wir werden uns in einem Verbandswochenende mit den Herausforderungen im
181 ländlichen Raum beschäftigen und als Ergebnis ein Positionspapier
182 entwickeln, wie die Zukunft von jungen Menschen in den sächsischen Dörfern
183 und Kleinstädten gewährleistet wird.

- 184 • Wir unterstützen als Jusos aktiv Wahlkämpfe im ländlichen Raum und geben
185 uns mit einer rechten und konservativen Hegemonie auf dem Land nicht
186 zufrieden.

- 187 • Wir nutzen die Landesebene mit Veranstaltungen, Projekt- und
188 Arbeitsgruppen so, dass eine sinnvolle Anlaufstelle zur Mitarbeit für
189 Mitglieder in strukturschwachen Regionen gegeben ist.

- 190 • Während der Corona-Pandemie haben wir viele Erfahrungen mit digitalen
191 Werkzeugen gemacht, die wir nutzen, um geografische Hürden zu überwinden
192 und alle Mitglieder einzubinden.

193 **Verbandsarbeit**

194 Der Juso-Landesvorstand ist das demokratisch gewählte Gremium der Jusos Sachsen
195 und durch das Votum der Delegierten auf der LDK berechtigt, politische und
196 organisatorische Entscheidungen im Sinne des Verbandes zu treffen. Die Arbeit
197 des Landesvorstands ist von gegenseitiger Rücksichtnahme auf die Fähigkeiten und
198 Ressourcen der Landesvorstandsmitglieder geprägt.

199 Um eine zielführende, vorbildliche und transparente Arbeitsweise zu etablieren,
200 möchten wir:

- 201 • auf einer vorstandsinternen Klausur ein vertrauensbildendes Umfeld für die
202 weitere Arbeit schaffen.
- 203 • die Landesvorstandssitzungen mitgliederöffentlich halten.
- 204 • den regelmäßigen Austausch mit den Unterbezirksvorständen, den
205 Landeskoordinationen von JHGn und JSAG und der Anti-Sexismus-Kommission
206 suchen.
- 207 • den Landesausschuss über die Arbeit des Landesvorstandes informieren und
208 als beratendes Gremium aktiv mit einbeziehen.

209 Wir wollen, dass die Jusos Sachsen weiter den Weg in die breite Öffentlichkeit
210 finden. Dafür setzen wir Folgendes um:

- 211 • Wir verbessern unsere Social-Media- und Pressearbeit (Redaktionsplan,
212 modernes Design, Etablierung neuer Formate und Bewerben von Beiträgen in
213 regelmäßigen Abständen).
- 214 • Wir gestalten eine Neumitgliederkampagne, um Interessierte zu erreichen

215 und unsere Positionen in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken. Dafür
216 nutzen wir sowohl die sozialen Netzwerke, als auch den Austausch vor Ort.

217 • Wir positionieren uns zu tagesaktuellen Themen mit Pressemitteilungen und
218 arbeiten an geeigneten Stellen mit progressiven Parteijugenden zusammen.

219 • Insgesamt müssen wir durch eine kontinuierliche und verlässliche Social-
220 Media- und Pressearbeit die Kampagnenfähigkeit der Jusos Sachsen
221 verbessern.

222 • Wir fragen aktiv nach vorhandener Expertise im Social-Media-Bereich in
223 unserem Verband und nehmen gerne diese Unterstützung an.

224 Um die inhaltlichen Schwerpunkte umzusetzen, aber auch den Austausch innerhalb
225 des Verbands wieder stärker auszubauen, werden wir:

226 • regelmäßige Neu-Juso-Wochenenden in Präsenz reaktivieren.

227 • die Unterbezirke durch Grundlagenseminare unterstützen.

228 • Verbandswochenenden zur Vernetzung und dem Herausarbeiten politischer
229 Positionen anbieten.

230 • uns mit Jugendorganisation aus anderen Ländern vernetzen.

231 • Veranstaltungen und Inhalte von Landesebene und von vor Ort weiterhin über
232 den neuen Telegram-Channel bewerben.

233 Mit unseren Vertreter:innen auf Bundesebene treten wir aktiv in den Austausch,
234 um stets landesweite Informationen auszutauschen und Positionen mitgeben zu
235 können.

236 • Wir gestalten so aktiv die Bundesprojekte mit, bilden passgenaue
237 Arbeitsgruppen auf Landesebene, die den Delegierten und Expert:innen aus
238 Sachsen zuarbeiten können.

239 • Die Delegation für den Bundeskongress sucht aktiv den Austausch mit dem
240 gesamten Landesverband, um diesen bei Entscheidungen, Änderungsanträgen
241 und Priorisierungen mit einzubeziehen.

242 In Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden setzen wir die Digitalisierung der
243 Juso-Arbeit fort.

244 • Wir vermeiden, wo möglich proprietäre Software und etablieren eigene
245 OpenSource-Tools, um die Abhängigkeit von kapitalistischen Großkonzernen
246 im Verband zu verringern.

247 • Wir qualifizieren uns und unsere Mitglieder in der Nutzung von freien
248 Alternativen und beschäftigen uns mit den Vorteilen dieser.“

249 Die Anti-Sexismus-Kommission ist als Anlaufstelle für Diskriminierungsfälle und
250 als Gremium, welches für Awareness in unserem Verband sorgen soll, essentiell
251 für unser Feminismus-Verständnis.

252 • Wir wollen die ASK mehr zu Rate ziehen und ihre Expertise und Einschätzung
253 nutzen.

254 • Sie erarbeitet für uns Awareness-Konzepte, schlägt die Besetzung von A-
255 Teams vor und wird von uns unterstützt, Veranstaltungen zu den Themen
256 Antidiskriminierung und Awareness durchzuführen.

257 Die im letzten Jahr gegründeten Projektgruppen bieten die Möglichkeit einfach
258 und ohne große Hürden im Landesverband mitzuarbeiten. Sie sollen beibehalten und
259 als Orte der Vernetzung und des inhaltlichen Austauschs zwischen den
260 Unterbezirken gefördert werden.

261 Ganz konkret heißt das:

- 262 • Es soll eine Übersicht über alle PGs geben, die transparent einsehbar ist
263 und anhand welcher man entsprechende Kontaktdaten erhält.

- 264 • Ihre Veranstaltungen sollen über die Jusos Sachsen im entsprechenden Maße
265 angekündigt werden.

- 266 • Die Projektgruppen werden aus den Mitteln der Jusos Sachsen finanziert.
267 Wir ermutigen die PGs, ihre Bildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit
268 Kooperationspartner*innen durchzuführen.

269 **Wahlkämpfe - Es gibt noch viel zu tun!**

270 Auch wenn die derzeitigen Krisen all unsere Aufmerksamkeit bedürfen und unser
271 politisches Handeln prägen, richten wir unseren Blick bereits nach vorn. Für den
272 Landtagswahlkampf in Sachsen im Jahr 2024 werden wir uns schon jetzt auf den Weg
273 machen und unsere inhaltlichen Positionen entwickeln sowie potenzielle
274 Kandidat:innen empowern.

275 Dafür werden wir:

- 276 • bis zum Ende der Legislatur ein Jugendwahlprogramm vorlegen.

- 277 • Verbandswochenenden durchführen, auf denen inhaltliche Positionen
278 erarbeitet werden.

- 279 • Workshops für die personelle Qualifizierung von interessierten
280 Kandidat:innen anbieten.

- 281 • Frühzeitig unsere Juso-Positionen im Wahlprogramm der SPD Sachsen
282 platzieren.

- 283 • den Prozess zur Erarbeitung eines Leitantrags „Landtagswahl 2024“
284 schnellstmöglich beginnen und Forderungen an die Landespartei formulieren.

285 Auch abseits der Landtagswahlen finden Wahlkämpfe statt. Wir unterstützen die
286 (Juso-) Kandidierenden bei den Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahlen
287 materiell und vor Ort. Dafür erstellen wir einen Wahlkalender und organisieren
288 in Zusammenarbeit mit den Unterbezirken gemeinsame Wahlkampfbesuche.

289 **Auszubildende aktiv unterstützen**

290 Ausbildungen gehören zu unserer Gesellschaft. Deswegen kämpfen wir nicht nur für
291 Studierende, sondern genauso für Auszubildende! Wir werden uns dafür einsetzen,
292 Azubis in unserem Verband zu fördern und für politische Themen zu begeistern.

293 Dafür werden wir:

- 294 • uns mit Vertreter*innen der weiterbildenden Schulen, JAV und
295 Gewerkschaften darüber austauschen wie aktiv geholfen werden kann. Unter
296 anderem werden wir dafür einen Gewerkschaftskongress organisieren.

- 297 • Azubis besser einbinden und weiter aktiv mit der Juso-Schüler:innen- und -
298 Auszubildenden-Gruppe (JSAG) zusammenarbeiten.

A-02 (geändert)

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Jusos Chemnitz (beschlossen am: 03/26/2022)

Titel: Lohn pünktlich erhalten

1 *Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und an die*
2 *SPD-Bundestagsfraktion weiterleiten:*

3 § 614, Satz 2 BGBs (Fälligkeit der Vergütung) wird wie geändert.

4 „Ist die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen, so ist ein festes Datum für
5 die Lohnzahlung im Arbeitsvertrag verpflichtend anzugeben, bis wann die Lohn-
6 oder Gehaltszahlung auf dem Konto eingegangen sein muss.“

Begründung

Vor allem bei Minijobs erfolgt die Lohnzahlung oft sehr spät und Arbeitnehmer:innen müssen auf ihr dringend benötigten Lohn warten. Da § 614 BGB nicht sehr deutlich formuliert ist, sollte er (wie im Antragstext formuliert) geändert werden.

Ursprünglich lautet § 614 BGB wie folgt: "Die Vergütung ist nach der Leistung der Dienste zu entrichten. Ist die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen, so ist sie nach dem Ablauf der einzelnen Zeitabschnitte zu entrichten." Diese Formulierung ist zu ungenau. Und das spüren viele Arbeitnehmer:innen, die auf ihren Lohn warten und keine sichere finanzielle Planung haben.

Antrag

ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022

Initiator*innen: Jusos Chemnitz (beschlossen am: 03/26/2022)

Titel: Mehr Psychotherapieplätze!

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und über den Juso-Bundeskongress, den*
2 *Landesparteitag der SPD Sachsen und den SPD-Bundesparteitag an die SPD-Fraktionen*
3 *im Sächsischen Landtag und Deutschen Bundestag weiterleiten:*
4

5 **Die psychotherapeutische Versorgung in Deutschland ist mangelhaft.**

6 Zur Zeit dauert es nach Angaben des Vorsitzenden der Ostdeutschen
7 Psychotherapeutenkammer (OPK), Gregor Peikert, in Sachsen ca. 6,5 Monate bis zum
8 Beginn einer psychotherapeutischen Behandlung¹. Zahlreiche Gesetzesinitiativen
9 der letzten Jahre – nicht zuletzt die Psychotherapiestrukturereform – hatten zum
10 Ziel, die psychotherapeutische Versorgung zu verbessern. Kürzlich
11 veröffentlichte Daten aus psychotherapeutischen Praxen in 7 deutschen
12 Bundesländern belegen aber, dass dieses Ziel nicht erreicht wurde: Die neu
13 eingeführten Instrumente haben nicht zu einem schnelleren Therapiebeginn für die
14 Betroffenen psychischer Störungen geführt².
15

16 **Die Bedarfsplanung ignoriert die Bedürfnisse der Betroffenen**

17 Das verwundert nicht. Denn wenn ein genauer Blick auf die fachliche
18 Bedarfsplanung und die zugrundeliegenden Richtlinien gerichtet wird, ist
19 erkennbar, dass der wichtigste Faktor gar keine Berücksichtigung findet, nämlich
20 wie viele Menschen eigentlich Psychotherapie benötigen.
21

22 Ungefähr 31% der Bevölkerung in Deutschland erfüllen die Kriterien für eine
23 psychische Störung, wenn die Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten erfasst
24 werden³. Gleichzeitig schaffen es nur 1% der Bevölkerung aus eigener Initiative
25 eine Psychotherapie zu beginnen, obwohl durch entsprechende Beratung und

26 Unterstützung das Potenzial mind. 10fach höher läge³. Es leuchtet ein, dass die
27 Autor*innen des Übersichtsartikels bereits 2013 zu dem Schluss kommen, dass
28 „ärztliche oder psychologische Behandlungsangebote [...] dem ‚wahren‘ Bedarf weit
29 hinterherhinken“³. Fast 10 Jahre später hat sich an dieser Ausgangslage nichts
30 geändert, werden die langen Wartezeiten betrachtet. Die
31 Bundespsychotherapeutenkammer schätzt, dass mindestens 7000 Kassensitze für eine
32 adäquate Versorgung fehlen⁴.

33 34 **Wie wird die Versorgungslage offiziell bewertet?**

35 Ein paar Beispiele aus Sachsen: In den Städten Chemnitz und Dresden versorgen
36 psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen ca. 10-11% der Bevölkerung,
37 setzt man die abgerechneten Fälle im Jahr 2019 mit einzelnen Personen gleich. Im
38 Raum Riesa-Großenhain oder dem Landkreis Sächsische Schweiz sind es 6-7%⁵. Nach
39 offiziellen Angaben ist Sachsen damit überall ausreichend versorgt. Allerdings
40 erhalten diese Menschen nicht in jedem Fall Psychotherapie, sondern häufig
41 lediglich eine beliebige Form von professioneller Unterstützung
42 (interventionelle Kurzgespräche, Psychopharmaka, etc.). Diese Schlussfolgerung
43 ergibt sich nämlich zwangsläufig aus den von der Kassenärztlichen Vereinigung
44 Sachsen (KVS) veröffentlichten Zahlen: Psychologische Psychotherapeut*innen
45 erbringen ihre Dienstleistung zu nahezu 100% durch Einzel- und Gruppentherapien
46 und behandeln durchschnittlich 61,8 Patient:innen pro Jahr⁶. Nach Berechnung der
47 KVS sollen sie aber ca. 300 Personen pro Jahr behandelt haben, weil dieser
48 Durchschnittswert allen zugeschrieben wird, die psychotherapeutische
49 Dienstleistungen im weiteren Sinn anbieten, von Hausärzt*innen mit
50 Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Fachärzt*innen für
51 Psychiatrie/Psychotherapie/Psychosomatik und eben psychologischen
52 Psychotherapeut*innen. Die überwiegende Mehrzahl der Menschen, die offiziell
53 psychotherapeutisch versorgt werden, erhält folglich keine Psychotherapie im
54 eigentlichen Sinn.

55 56 **Eine Reform des G-BA ist unumgänglich, nur so ändert sich die Bedarfsplanung**

57 Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen sieht auf der Grundlage der geltenden
58 Bedarfsplanungsrichtlinien also keine Hinweise für eine Unterversorgung, obwohl
59 die Wirklichkeit anders aussieht. Dieser Systemfehler muss behoben werden! Zur
60 Erinnerung: deutschlandweit fehlen geschätzt 7000 psychotherapeutische
61 Kassensitze. Bedarfsplanungen werden auf Länderebene durchgeführt, nach
62 Richtlinien, die bundesweit durch den Gemeinsamen Bundesausschuss festgelegt
63 wurden, und anschließend gemeinsam durch gesetzliche Krankenversicherungen und
64 die jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigungen beschlossen. Patient*innen und
65 fachspezifische Expert*innen haben keine Mitbestimmungsrechte; diejenigen also,
66 die direkt an Psychotherapie beteiligt sind, werden vollständig ignoriert und
67 damit auch der legitime Anspruch eine Behandlung nach aktuellem Stand
68 wissenschaftlicher Erkenntnisse und Leitlinien zu erhalten. Eine bessere
69 Versorgung kann also nur über eine Änderung der Arbeitsweise und Zusammensetzung
70

71 von Landesausschüssen und Gemeinsamen Bundesausschuss sinnvoll erfolgen.

72 Wir fordern deswegen

- 73 1. die Beteiligung von Patient*innen und fachspezifischen Expert*innen als
74 stimmberechtigte Mitglieder (jeweils 25% der Sitze),
- 75 2. die Trennung der Bedarfsplanung von ärztlichen und psychologischen
76 Psychotherapeut*innen,
- 77 3. eine Orientierung der Bedarfsplanung an wissenschaftlichen Studien mit
78 Ergebnissen zur Häufigkeit einzelner psychischer Störungen,
- 79 4. dass aktuelle Leitlinien zur Behandlung von psychischen Störungen durch
80 die Bedarfsplanung mit mehr psychologisch-psychotherapeutischen
81 Kassensitzen endlich umsetzbar gemacht werden.

82 Denn die Studienlage ist eindeutig: Menschen profitieren dauerhaft von
83 Psychotherapie. Mehr Menschen brauchen Psychotherapie – und das geht nur mit
84 mehr Psychotherapeut*innen!

85 **Referenzen:**

- 86 [1] [https://www.dnn.de/Region/Mitteldeutschland/Patienten-in-Sachsen-warten-ein-](https://www.dnn.de/Region/Mitteldeutschland/Patienten-in-Sachsen-warten-ein-halbes-Jahr-auf-eine-Psychotherapie)
87 [halbes-Jahr-auf-eine-Psychotherapie](https://www.dnn.de/Region/Mitteldeutschland/Patienten-in-Sachsen-warten-ein-halbes-Jahr-auf-eine-Psychotherapie)
- 88 [2] Singer, S., Maier, L., Paserat, A. et al. Wartezeiten auf einen
89 Psychotherapieplatz vor und nach der Psychotherapiestrukturereform.
90 *Psychotherapeut* 67, 176–184 (2022). <https://doi.org/10.1007/s00278-021-00551-0>
- 91 [3] Jacobi, F., Kessler-Scheil, S. Epidemiologie psychischer Störungen.
92 *Psychotherapeut* 58, 191–206 (2013). <https://doi.org/10.1007/s00278-013-0962-z>
- 93 [4] [https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/psychotherapie-plaetze-krank-](https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/psychotherapie-plaetze-krank-zweifeln-oft-ob-ihnen-hilfe-zusteht-a-1259713.html)
94 [zweifeln-oft-ob-ihnen-hilfe-zusteht-a-1259713.html](https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/psychotherapie-plaetze-krank-zweifeln-oft-ob-ihnen-hilfe-zusteht-a-1259713.html)
- 95 [5] Kassenärztliche Vereinigung Sachsen, Bedarfsplan 2020, [https://www.kvs-](https://www.kvs-sachsen.de/fileadmin/data/kvs/img/Mitglieder/Arbeiten_als_Arzt/Bedarfsplanung/2020-0131_Bedarfsplan_2020_Stand_20200131.pdf)
96 [sachsen.de/fileadmin/data/kvs/img/Mitglieder/Arbeiten_als_Arzt/Bedarfsplanung/20](https://www.kvs-sachsen.de/fileadmin/data/kvs/img/Mitglieder/Arbeiten_als_Arzt/Bedarfsplanung/2020-0131_Bedarfsplan_2020_Stand_20200131.pdf)
97 [-](https://www.kvs-sachsen.de/fileadmin/data/kvs/img/Mitglieder/Arbeiten_als_Arzt/Bedarfsplanung/2020-0131_Bedarfsplan_2020_Stand_20200131.pdf)
98 [0131_Bedarfsplan_2020_Stand_20200131.pdf](https://www.kvs-sachsen.de/fileadmin/data/kvs/img/Mitglieder/Arbeiten_als_Arzt/Bedarfsplanung/2020-0131_Bedarfsplan_2020_Stand_20200131.pdf)
- 99 [6] Kassenärztliche Bundesvereinigung, Quartal 4/2019,
100 <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/17023.php>

Begründung

Fast 18 Millionen Erwachsene in Deutschland sind innerhalb eines Jahres von einer psychischen Erkrankung

betroffen. Leider nehmen nur ca. 19% der Betroffenen Kontakt zu „Leistungserbringern“ auf [2].

Durch die fehlenden Kassensitze bei Psychotherapeut:innen, sind viele gesetzlich Versicherte Menschen nicht in der Lage einen Therapieplatz zu erhalten. Kassensitz bedeutet, dass ein:e Therapeut:in gesetzlich Krankenversicherte behandeln darf und über die jeweilige Krankenkasse seine Leistungen abrechnet [3]. Es ist zwar möglich, sich die Kosten im Nachgang wieder zurückzuholen, sicher ist dies aber längst nicht. Zudem ist auch ein Vorschuss der Kosten extrem teuer. So betragen die Kosten für eine Theapiesitzung für Patient:innen laut Gebührenordnung für Psychotherapeut:innen 118,04€ [4]. Bei mindestens 10 Sitzungen, eher mehr, belaufen sich die Kosten auf mehr als 1100€.

Erhalten nun mehr Therapeut:innen Kassensitze, steigt die Anzahl der Plätze für Patient:innen, die die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen. Mehr Menschen können ohne eine weitere Belastung Therapie in Anspruch nehmen, Folgen psychischer Erkrankungen verringern sich.

[1]

<https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/psychotherapie-plaetze-krank-zweifeln-oft-ob-ihnen-hilfe-zusteht-a-1259713.html>

[2]

https://www.dgppn.de/Resources/Persistent/be8589427bb02b67f5592b73cbb4d32cde26d-0be/Factsheet_Kennzahlen%202022.pdf

[3]

<https://www.medizin-im-text.de/2019/25626/kassensitz/#:~:text=Wenn%20ein%20Arzt%20oder%20Psychotherapeu-t.der%20Arzt%20auch%20Privatpatienten%20behandeln.>

[4] <https://psychotherapie-brinkmann.de/ablauf-und-kosten/>

A-04 (geändert)

Antrag

**ordentliche Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen 2022
Chemnitz, 23. April 2022**

Initiator*innen: Jusos Dresden (beschlossen am: 03/26/2022)

Titel: **Ein Platz unter drei gehört uns – Jetzt wirklich!**

1 *Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Sachsen möge beschließen und an den*
2 *Landesparteitag der SPD Sachsen weiterleiten:*

3 Die Aufstellung der Landeslisten für Landtags- und Bundestagswahlen sollen in
4 Zukunft einheitliche Regelungen bekommen, die wie folgt aussehen: Unter den
5 ersten drei Plätzen muss mindestens ein*e Kandidat*in unter 35 Jahren stehen,
6 das Personalvorschlagsrecht liegt bei den Jusos Sachsen. Anschließend (ab Platz
7 4 der Liste) muss mindestens jeder dritte Platz mit eine*m Kandidat*in unter 35
8 Jahren besetzt werden. Die Listen sind im Reißverschlussverfahren zu quotieren.

Begründung

erfolgt mündlich